



Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
verehrte Mitglieder!



Auch wenn durch den zeitlich befristeten Waffenstillstand und den Gefangenen austausch ein Hoffnungsfunkel auf ein mögliches baldiges Kriegsende aufflackerte, zeigten die folgenden Tage deutlich, dass Moskau an einem

Friedensschluss nicht interessiert ist. Vielleicht erkennen nun unsere Friedensbefürworter: Nur vom Frieden reden und ihn lautstark fordern, nützt nichts, wenn man nicht über Druckmittel verfügt, um seine Forderungen durchzusetzen. Auch die Frage des Völkerrechts spielt nur dann eine Rolle, wenn beide Seiten sich daran gebunden fühlen. Um nicht falsch verstanden zu werden: Selbstverständlich bin auch ich ein entschiedener Befürworter des Friedens, denn gerade dafür bin ich Soldat geworden, um meine Überzeugungen zu verteidigen und sie nicht irgendjemandem opfern zu müssen. Ich möchte auch nicht den Optimisten, die an das schier Unmögliche glauben, ihre Überzeugungen nehmen; eines Tages, so dürfen wir hoffen, brauchen wir diese Menschen als Gestalter einer neuen friedlicheren Zukunft. Aber heute bleiben es leider wohl nur schöne Visionen. Was ich ausgesprochen positiv bewerte, ist der Versuch, aus den Erfahrungen der Ukraine zu lernen. Der neu geschaffene Cyber Innovation Hub in Erding soll u. a. diesen Erfahrungsaustausch ermöglichen und industriellen Start-up-Unternehmen den Zugang zu Militärprojekten erleichtern. Hieraus erhoffe ich mir eine deutliche Beschleunigung der Prozesse mit dem Ziel kürzerer Innovationszyklen. Deutschland verfügt bekanntermaßen über großes Ingenieurs-Know-how, tut sich aber mit der Umsetzung manchmal schwer. Militärische Auseinandersetzungen erfordern aber eine andere Rüstungsdynamik; kontinuierliche Verbesserung wird wichtiger vor langwieriger Neuentwicklung. Einen richtigen Schritt sehe ich auch in der Stärkung des Katastrophenschutzes. Die Bundeswehr kann auf Dauer nicht die Rettungsdienste verstärken, auch wenn ihr das große Anerkennung in der Bevölkerung bringt. Die Streitkräfte müssen sich primär auf den Fall der Bündnisverteidigung mit Kräfteabstellungen außerhalb des Landes einstellen, und im Rettungswesen sind Bund und Länder gefordert.

Hermann Muntz, Brigadegeneral a. D.



Foto: Petra Uhlherr, PÖA FKLw e.V.

AERO Friedrichshafen 2026

Luftfahrt in ihrer ganzen Vielfalt

Moderne Hubschrauber, historische Flugzeugkonzepte, unbemannte Luftfahrtsysteme und ein Zeppelin über dem Messegelände – die AERO Friedrichshafen zeigte auch 2026 die ganze Bandbreite der Luftfahrt. Dabei richtete sich der Blick nicht nur auf die zivile Luftfahrt. Die Bundeswehr nutzte die Messe, um ihre Fähigkeiten und Aufgaben vorzustellen.

Das besondere Interesse der Besucher galt dabei dem NH90 Sea Lion der Marineflieger sowie dem H145M in der SAR-Konfiguration. Beide Luftfahrzeuge ermöglichten interessante Einblicke in Bereiche, die der Öffentlichkeit sonst nur selten zugänglich sind. Während der NH90 heute zu den modernsten Hubschraubern der Bundeswehr zählt und vielfältige Aufgaben im maritimen Umfeld wahrnimmt, verdeutlichte der H145M die Bedeutung des Such- und Rettungsdiens-

tes für die Sicherheit von Menschen in Notlagen.

Doch nicht nur die Luftfahrzeuge selbst standen im Mittelpunkt. Die Bundeswehr präsentierte darüber hinaus verschiedene Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Ausbildungswerkstatt der Luftwaffe Lechfeld informierte über technische Berufe und zeigte, wie vielfältig die Anforderungen an die Fachkräfte von morgen sind. Gerade bei jungen Besuchern stieß dieses Angebot auf großes Interesse.

Ein weiterer Anziehungspunkt war die Präsentation des Taktischen Luftwaffengeschwaders 74. Mit dem Eurofighter „Castle Tiger“ war einer der bekanntesten Sonderanstriche der Luftwaffe auf der Messe vertreten. Die Maschine steht für die Tradition der NATO-Tiger-Verbände und war entsprechend häufig von Luftfahrtinteressierten und Fotografen umringt. Neben den fliegenden Systemen gewährte die

Luftwaffe auch Einblicke in Bereiche, die oftmals im Hintergrund bleiben. So wurde unter anderem eine mobile Flugsicherung vorgestellt. Solche verlegefähigen Systeme ermöglichen den sicheren Flugbetrieb auch dort, wo keine feste Infrastruktur vorhanden ist, und zeigen eindrucksvoll, wie viele unterschiedliche Fähigkeiten für den Betrieb militärischer Luftfahrzeuge erforderlich sind.

Neben den militärischen Ausstellern bot die Messe selbstverständlich auch zahlreiche Highlights aus der Allgemeinen Luftfahrt. Historische Flugzeugkonzepte trafen auf moderne Entwicklungen, klassische Konstruktionen auf digitale Avionik und innovative Antriebssysteme. Besonders interessant war dabei zu beobachten, wie Hersteller traditionelle Designs mit moderner Technik verbinden und damit eine Brücke zwischen den Anfängen der Luftfahrt und ihrer Zukunft schlagen.

Über dem Messegelände zog währenddessen regelmäßig ein Zeppelin seine Bahnen – ein Anblick, der in Friedrichshafen fast schon selbstverständlich erscheint und dennoch immer wieder fasziniert. Er erinnerte daran, dass die Region seit mehr als einem Jahrhundert eng mit der Luftfahrt verbunden ist.

Gerade die Mischung aus ziviler und militärischer Luftfahrt machte den Besuch besonders interessant. Sie bot die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen kennenzulernen, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen und einen Blick hinter die Kulissen verschiedener Bereiche der Luftfahrt zu werfen. ■

Petra Uhlherr, PÖA FKLw e.V.

Exklusiver Vereinsvorteil: 50 % Rabatt auf das digitale „Fly+“-Premium-Abo

Liebe Mitglieder,
ab sofort besteht für alle aktiven Vereinsmitglieder die Möglichkeit, das digitale Zusatzangebot Fly+ des Motor Presse Verlags mit einem Rabatt von derzeit 50 % zu beziehen. Im Rahmen der bestehenden Vereinsmitgliedschaft erhalten alle Mitglieder ohnehin bereits die FLUG REVUE (Print- oder Digitalausgabe). Dieses Angebot bleibt unverändert bestehen, das optionale „Fly+“-Abonnement dient der Erweiterung.

Leistungsumfang von Fly+

Das Premium-Digital-Abo umfasst im Wesentlichen die folgenden Leistungen:

- Unbegrenzter Digital-Zugriff: Freischaltung aller exklusiven Plus-Inhalte, Analysen und Hintergrundberichte auf den Webseiten von www.flugrevue.de und www.aerokurier.de.
- Digitaler Zugriff (PDF-Format) auf die aktuellen Ausgaben von FLUG REVUE, aerokurier und Klassiker der Luftfahrt.

Vertrag und Flexibilität

Der Vertrag wird eigenständig und direkt mit dem Motor Presse Verlag geschlossen. Das Angebot bietet volle Flexibilität, da es monatlich kündbar ist. Der Verein stellt hierfür lediglich den Rabattcode bereit.

Nutzung des Rabatts

1. E-Mail mit vollständigem Namen und Mitgliedsnummer an vorteil@fklw.de senden.
2. Nach erfolgreicher Prüfung wird der Rabattcode per E-Mail zugestellt.
3. Der Code kann anschließend beim Bestellprozess auf der Plattform des Verlags eingelöst werden.

Wichtiger Hinweis

Die oben genannten Punkte dienen lediglich der Orientierung und stellen keine rechtsverbindliche Leistungsbeschreibung dar. Da sich Angebote ändern können, müssen sich Mitglieder vor dem endgültigen Vertragsabschluss selbstständig über den aktuellen Leistungsumfang direkt auf www.flugrevue.de informieren. Der FKLw e.V. stellt lediglich den Rabattcode zur Verfügung, ist jedoch nicht für Abwicklung, vertragliche Inhalte, Gewährleistung oder den Leistungsumfang verantwortlich.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken wünscht
Das FKLw e.V.-Team aus der Geschäftsstelle Köln

Termine

Geschäftsstelle

Veranstaltungen im Monat Oktober 2026

Vorankündigungen

Folgende Besuchsmöglichkeiten befinden sich zurzeit noch in Planung:

- 13.10.2026 Besuch des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Homberg

(Efze)

- 15.10.2026 Besuch beim TaktLwG 73 „Steinhoff“ in Laage

Über Easy Verein besteht schon jetzt die Möglichkeit, sich vormerken zu lassen. Sobald es Termin-Neuigkeiten gibt, veröffentlichen wir diese auf den sozialen Medien, auf der Homepage und im WhatsApp-Kanal.

Präsidium

Präsident

Brigadegeneral a. D. Hermann Muntz
E-Mail: praesident@fklw.de

Vizepräsidenten

Diplom-Ingenieur Stefan Klopp
Diplom-Kaufmann Markus Riedel
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

Generalsekretär

Chris Scheumann
E-Mail: generalsekretaer@fklw.de

Schatzmeister

Jürgen Jaacks
E-Mail: finanzen@fklw.de

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr
Tel.: 02203/800397
E-Mail: presse@fklw.de

Geschäftsstelle + Sektionen

Mitgliederverwaltung / Betreuung FLUG REVUE-Abo / Finanzverwaltung / allgemeine Administration:

Swenja Königs
Tel.: 02203/96191-28
E-Mail: verwaltung@fklw.de

Veranstaltungen Planung/Anmeldung:

Veranstaltungsreferent: Eberhard Grell
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de
Tel.: 0177/4636825

Sektion Bensheim

Leitung: Jürgen Sanner
Stellvertretung: Dr. Thomas Wagner
Tel.: 02203/96191-22
E-Mail: bensheim@fklw.de

Sektion Berlin

Kommissarische Leitung: Dr. Jörg Tänzler
Komm. stellv. Leitung: Joachim Schwerdt
Tel.: 02203/96191-25
E-Mail: berlin@fklw.de

Sektion Dresden

Leitung: derzeit nicht besetzt
Stellvertretung: derzeit nicht besetzt
Tel.: 02203/96191-24
E-Mail: dresden@fklw.de

Sektion München

Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Schmidt
Stellvertretung: Brit Mierzwa
Tel.: 02203/96191-27
E-Mail: muenchen@fklw.de

Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz
Stellvertretung: Martin Weber
Tel.: 02203/96191-26
E-Mail: noervenich@fklw.de

Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns
Stellvertretung: Andre Tschörtner
Tel.: 02203/96191-23
E-Mail: wunstorf@fklw.de